

RHEINISCHES LANDESMUSEUM BONN

Bericht des Direktors für das Jahr 1993

Im Jahre 1993 konnte das Rheinische Landesmuseum Bonn ein 100jähriges Jubiläum feiern. Am 12. Juli 1893 war das erste eigene Haus dieses Museums, an der Colmantstraße gelegen, feierlich eingeweiht worden. Dieses Anlasses konnte im Rahmen eines Festaktes, der gemeinsam mit dem Verein von Altertumsfreunden ausgerichtet wurde, am 12. 7. 1993 gedacht werden. Wenngleich das Rheinische Landesmuseum bereits 1820 gegründet worden war, so stellte doch die Eröffnung des ersten eigenen richtigen Museumsgebäudes eine wesentliche Zäsur in der Geschichte des Museums dar. Aus Anlaß dieses Jubiläums war eine kleine Sonderausstellung zusammengestellt worden, die über die Baugeschichte des Hauses informierte. Außerdem wurden im Rahmen eines Sonderheftes unserer Hauszeitschrift verschiedene Artikel rund um die Baugeschichte des Landesmuseums versammelt; hinzugefügt werden konnte ebenfalls ein Aufsatz des Architekten Knut Lohrer, der dort erstmals seine Leitgedanken für den geplanten Umbau des Landesmuseums skizzierte.

Im Rahmen eines weiteren feierlichen Festaktes wurde im November 1993 der Ceram-Preis für das archäologische Sachbuch verliehen. Nach 1974 und 1980 ging der nun dritte Ceram-Preis an Wolfgang Wurster für sein Buch "Die Schatz-Gräber. Archäologische Expeditionen durch die Hochkulturen Südamerikas". Den Festvortrag hielt Prof. Roman Herzog über das Thema "Was bedeuten uns Archäologie und Geschichte?". Gemeinsam mit der Wilhelm-Dorow-Gesellschaft war diese Preisverleihung vorbereitet worden, um auf diese Weise einen Beitrag zu leisten für die Verbreitung archäologischen Wissens im populären Bereich.

Innerhalb des Hauses gab es im Berichtsjahr eine strukturelle Veränderung, die vom Umfang her zunächst noch bescheiden, in ihrer Konzeption gleichwohl von Wichtigkeit ist; nach langen Jahren der Vakanz konnte mit Frau Dr. Gansohr-Meinel erneut das Referat "Schulen" in der Abteilung Museumspädagogik eingerichtet werden. Es verbindet sich damit die Hoffnung, daß in den kommenden Jahren in noch stärkerem Maße als bisher gerade die Schülergruppen den Weg in das Landesmuseum nehmen, um sich hier mit einzelnen Themenfeldern aus der Rheinischen Geschichte vertraut zu machen.

Auch für die Sammlungen des Landesmuseums war das Jahr 1993 erfolgreich. Einerseits konnten zahlreiche wichtige archäologische Fundkomplexe den Sammlungen des Landesmuseums zugeführt werden, die durch die Aktivitäten des Amtes für Bodendenkmalpflege zutage gebracht worden waren. Andererseits konnten aus dem Kunsthandel mehrere wichtige Ergänzungen für die Sammlungen des Hauses erworben werden. Herausragendes Einzelstück ist eine

römische Glasschale des 4. Jahrhunderts, die nach Form und Dekor zu einer äußerst seltenen Gruppe von Glasgefäßen gehört, welche den Übergang zwischen römerzeitlicher und merowingerzeitlicher Glasproduktion markieren. Die Erwerbung wurde möglich dank einer namhaften Unterstützung durch die Stiftung Kunst und Kultur von Nordrhein-Westfalen. Aus jüngerer Zeit stammt ein überaus feines und guterhaltenes Gemälde des Malers Geldorp Gortzius, das eine Familie beim Tischgebet im Jahr 1602 zeigt; die Erwerbung wurde möglich durch Unterstützung von seiten der Westdeutschen Landesbank. Ein besonderes Stück aus dem frühen 20. Jahrhundert machte die Oskar-Kayser-Stiftung dem Landesmuseum zum Geschenk; es handelt sich um ein frühes Exemplar des Wassily-Stuhles von Marcel Breuer aus dem Jahre 1929. Zahlreiche weitere Objekte aus dem Bereich der Gemälde, der Grafik und der Skulptur konnten erworben werden. In vielen Fällen war dies nur möglich dank großzügiger Unterstützung verschiedener Mäzene.

Das Programm der Wechsellausstellung im Jahr 1993 spannte wiederum den Bogen von der Archäologie bis zur Gegenwart. Hervorzuheben sind die "Meisterwerke keltischer Kunst" sowie eine Präsentation "Russischer Fotografie", die eine umfangreiche Kollektion zum Teil sehr früher Fotografien aus Rußland präsentierte, von denen viele erstmals nach den gravierenden politischen Umwälzungen nun im Westen gezeigt werden konnten. Den Höhepunkt der Ausstellungsarbeit im Jahre 1993, sowohl im Hinblick auf die investierten vorbereitenden Arbeiten, als auch im Hinblick auf die öffentliche Resonanz, bildete die Präsentation der "Verlassenen Schuhe". Dieses Kaleidoskop historischen und gegenwartsbezogenen Schuhdesigns stieß auf ein ungeahnt breites Presseecho; viele hundert Leihgaben aus privatem und öffentlichem Besitz waren einzeln zusammengeholt worden und begeisterten die Bonner Besucher und Besucherinnen.

Im Bereich der Dauerausstellung konnte im Jahre 1993 der Ausstellungsabschnitt "20. Jahrhundert" im dritten Stock nach einer Teilrenovierung der Räumlichkeiten neu geordnet dem Publikum übergeben werden. Es wurde in dieser neuen Ordnung der Einstieg in der Gegenwart gewählt, so daß der Besucher sich nun von Raum zu Raum zeitlich rückwärtsschreitend bis zur Zeit um 1900 bewegt. Eine Reihe von Neuerwerbungen der letzten Jahre konnte auf diesem Wege in die Präsentation aufgenommen werden. Dazu zählt auch eine Auswahl von Alltagsobjekten und Gegenständen des Industrial Design aus der Periode der 50er Jahre, die erst ein Jahr zuvor für das Haus erworben worden waren. Interessanterweise gab es verschiedentlich Reaktionen in der Öffentlichkeit auf diese neu in das Landesmuseum gekommene Sammlung: Zahlreiche Bonnerinnen und Bonner meldeten sich und boten Objekte aus ihrem Besitz dem Landesmuseum als Geschenk an, so daß der Erwerb dieser Sammlung sich in doppelter Weise bezahlt machte.

Aus dem Sektor der Forschungsaktivitäten ist zu berichten, daß im Herbst 1993 Herr Dr. Stilke als wissenschaftlicher Redakteur für das Projekt "Handbuch zur mittelalterlichen Keramik in Nordeuropa" seinen Dienst im Landesmuseum aufnahm. Dieses Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützt und in einer Kooperation mit dem Archäologischen Landesmuseum in Schleswig durchgeführt. Gute Fortschritte machten die Arbeiten im Rahmen des tunesisch-deutschen Restaurierungs-, Forschungs- und Ausstellungsprojektes "Mahdia". Im Zuge der äußerst komplizierten Restaurierungsarbeiten konnte eine Reihe von Detailkenntnissen gewonnen und für die Erforschung antiker Metalltechnik nutzbar gemacht werden. Im Rahmen einer viertägigen Reise nach Tunis hat eine Delegation unter Leitung von Landesdirektor Dr. Fuchs die erforderlichen Details für die große Ausstellung dieses Komplexes, die für das Jahr 1994 in Vorbereitung befindlich ist, mit den verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen vor Ort verabredet.

Nachdem im Jahre 1992 grundlegende Entscheidungen für die geplanten Umbaumaßnahmen des Landesmuseums durch den Landschaftsverband Rheinland getroffen waren, wurden im Jahr 1993 gemeinsam mit der Hochbauverwaltung des Landschaftsverbandes Rheinland und den beteiligten Architekturbüros die einzelnen Planungsschritte zügig vorangetrieben. Sowohl im Hinblick auf den Bau des Museumsdepots in Meckenheim, welcher durch die Architekten Busmann & Haberer aus Köln vorbereitet wird, als auch im Hinblick auf den Umbau des Haupthauses an der Colmantstraße, welcher durch den Stuttgarter Architekten Knut Lohrer vorbereitet wird, wurden detaillierte Entwürfe ausgearbeitet. Es verknüpft sich mit diesen Bauplanungen die Erwartung, daß die dringend erforderlichen Erweiterungsmaßnahmen für das Landesmuseum dieses traditionsreiche Institut auch in seiner äußeren Hülle in den Stand setzen, mit den jüngst in Bonn neueröffneten großen Häusern konkurrieren und sich dem Publikum attraktiv darbieten zu können.

Hartwig Lüdtko

Neuerwerbungen

Ur- und Frühgeschichte

Im Bereich der archäologischen Sammlungen sind für 1993 annähernd 190 Neuzugänge zu verzeichnen. Unter diesen befinden sich einige Komplexe, die der Steinzeit bis Eisenzeit zugehören. Es handelt sich überwiegend um Siedlungsreste, also Stein- und Keramikartefakte. Sie vermehren die Kenntnis zu diesen Zeiten, über die es am Niederrhein nach wie vor erhebliche Kenntnislücken gibt.

Römische Zeit

Mit Unterstützung der Stiftung Kunst und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen gelang der Ankauf eines spätrömischen Glases mit Auflagen farbiger Fäden und Nuppen (Abb. 1). Es gehört zu einer nordostgallisch-rheinischen Gruppe der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts n. Chr., deren gemeinsames Merkmal die Zickzackborten sind. Besondere Bedeutung verleihen ihm die vier rüsselartigen, am oberen Ansatz hohlen Appliken: das Glas ist damit wohl ein Vorläufer der für das Rheinland so charakteristischen fränkischen Rüsselbecher und eines von vier bisher bekannten Exemplaren dieser Prototypen.

Mittelalter

Im Bereich der Frühmittelalter-Archäologie sind Funde aus einem merowingerzeitlichen Gräberfeld bei Niederzier-Steinstraße hervorzuheben. Erwähnenswert ist hier vor allem eine fränkische Damentasche, die bereits publiziert wurde (H. BECKER/B. PÄFFGEN, Das Rhein. Landesmuseum Bonn 2/1994, 45–49). Außerdem ist für diese Epoche ein Lastkahn von Kalkar-Niedermörmter und eine Silbermünze (Obol) aus Aachen erwähnenswert (Archäologie im Rheinland 1993 [1994] 98–100).



1 Spät römisches Glas, zweite Hälfte 4. Jh.

Neuzeit bis 1900

Geldorp Gortzius, 1553 – nach 1619. Porträt einer Familie beim Tischgebet (Die christliche Familie), 1602.

Öl auf Holz (parkettiert), H. 73,7 cm, B. 100 cm. Datiert 1602. Das schwach erkennbare Monogramm MG im Fußboden läßt vermuten, daß Geldorp Gortzius' Sohn (?) Melchior Geldorp an der Ausführung beteiligt war. Die Komposition des Bildthemas, das um 1580 in den reformierten Provinzen der Niederlande aufkam, basiert auf dem Stich eines unbekanntes Stechers nach einer Vorlage von Jacob Savery.

Erworben mit Unterstützung der Westdeutschen Landesbank.

Inv.Nr. 93.0157 (Abb. 2).

Lichtschirm mit Lithophanie "Die Kirchgängerin", um 1850.

Von Schierholz'sche Porzellanmanufaktur in Plaue, Modell-Nr. 4. Ständer Eisenblech, lackiert (mit Glasrosette), Bildrelief Porzellan.

H. mit Ständer 46 cm, Lithophanie H. 16,9 cm, B. 14,4 cm (Ecke rechts oben ergänzt).

Geschenk von Frau Dr. Hildegard Westhoff-Krummacher, Münster.

Inv.Nr. 93.0158 (Abb. 3).

Lit.: I. KRUEGER, Planet "Kirchgängerin". Zwei Neuerwerbungen und neue Informationen zu Louis Blanc's Gemälde. Das Rhein. Landesmuseum Bonn 3/1994, 70–77.

Altdeutsche Vexierflasche. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1881 (Preis-Courant 1881, Nr. 74; 1886, Nr. 123).

Antikgrünes Glas. H. 23 cm.

Diese Vexierflasche, die Oskar Rauter in Anlehnung an spätmittelalterliche/frühneuzeitliche "Kuttrolfe" entworfen hatte, war offenbar als glastechnisches Bravourstück ein besonders erfolgreiches Modell; es sind ungewöhnlich viele Exemplare in verschiedenen Museen und auch Privatsammlungen erhalten.

Inv.Nr. 93.0159 (Abb. 4).

Punschbowl. Faßform mit gerippten Schlangenfäden. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1881 (Preis-Courant 1881, Nr. 98; 1886, Nr. 179).

Antikgrünes Glas. H. mit Deckel 36,5 cm.

Das Bowlengefäß wurde im Katalog zusammen mit 12 Bowlengläschen und einem Holzteller angeboten.

Inv.Nr. 93.0160.

Filigranglas-Teller (Latticinio). Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1881 (Preis-Courant 1881, Nr. 170; 1886, Nr. 357).

Farbloses und opakweißes Glas. Dm. 23, 3 cm.

Inv.Nr. 93.0161.



2 Geldorp Gortzius, Porträt einer Familie beim Tischgebet, 1602.



3 Lichtschirm mit Lithophanie "Die Kirchgängerin", um 1850.



4 Altdeutsche Vexierflasche, um 1881.



5 Pesaro-Pokal, um 1886.

Pesaro-Pokal. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1886 (Preis-Courant 1886, Nr. 169).

Hell meergrünes Glas. H. mit Deckel 37,3 cm. Ätzmarke unter dem Fuß. Volutenspitze an einem Flügel ergänzt, Deckelknopf geklebt.

Inv.Nr. 93.0162 (Abb. 5).

Stengelglas aus "Tafel-Service Mignon". Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, um 1900.

Farbloses Glas (auch die tropfenförmigen Auflagen). H. 14,7 cm.

Inv.Nr. 93.0163.

Römer "Attila", Cristallfabrik Villeroy & Boch, Waldgassen a. d. Saar, ab 1884.

Gelblichgrünes Glas. H. 17,1 cm.

Inv.Nr. 93.0164.

20. Jahrhundert

Gerhard Hoehme (Greppin b. Dessau 1920–1989 Neuss).

Der lange Abschied des Gustav René Hocke, 1980/85.

Signiert und datiert. Acryl auf Leinwand, Polyäthylenschnüre; 190 × 140 cm.

Inv.Nr. 93.0165.

Erworben mit Unterstützung der Sparkassenstiftung zur Förderung rheinischen Kulturguts.

Lit.: H. M. SCHMIDT, Mit Glück und zielstrebigem Beharrlichkeit. Erwerbungen des Jahres 1993. Das Rhein. Landesmuseum 1/1994, 17 ff., Abb. S. 21. – H. M. SCHMIDT, Rhein. Landesmuseum Bonn, Neuerwerbungen 1992 und 1993. Wallraf-Richartz-Jahrbuch 54, 1993, 405.

Karl Fred Dahmen (Stolberg b. Aachen 1917–1981 Preinersdorf/Chiemgau).

Abschied der Schatten, 1957.

Signiert und datiert unten Mitte: Dahmen 57. Materialbild auf Leinwand; 90 × 114,5 cm.

Inv.Nr. 93.0177.

Erworben mit Unterstützung der Sparkassenstiftung zur Förderung rheinischen Kulturguts.

Hanns Bolz (Aachen 1885–1918 München).

Männliche Statuette, vor 1918.

Gips, getönt; H. 30 cm.

Inv.Nr. 93.0178.

Lit.: Ausst.-Kat. Hanns Bolz (1885–1918). Ein Künstler zwischen Expressionismus und Kubismus. Suermondt-Ludwig-Museum Aachen 1985.

Hermann Blumenthal (Essen 1905–1942 Rußland).

Kleine kniende Haarflechterin, 1934/35.

Bronze; H. 19 cm; Nachguß, 20 Exemplare; Gießerstempel: Guß Barth Rinteln.

Inv.Nr. 93.0179.

Lit.: CHR. ISERMEYER, Blumenthal, Werkverzeichnis F 43.

Carl Lauterbach (1906–1991).

Arbeiter mit Mütze, 1933.

Signiert und datiert; Lithografie; 590 × 412 mm.

Inv.Nr. 93.0166.

Lit.: Kat. Überblick 1993, Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf (1993) 36 Nr. 114.

Ulfert Lüken (1895–1967).

Selbstbildnis, 1919.

Signiert und datiert. Holzschnitt; 352 × 152 mm.

Inv.Nr. 93.0167.

Lit.: Kat. Überblick 1993, Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf (1993) 36 Nr. 122.

Karl Schwesig (Gelsenkirchen 1898–1955 Düsseldorf).

Der Einsame, 1922.

Signiert und datiert. Kaltnadelradierung; 135 × 228 mm.

Inv.Nr. 93.0168.

Lit.: Kat. Überblick 1993, Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf (1993) 36 Nr. 162.

Jürgen Klauke (geb. 1943 in Kliding b. Cochem; lebt in Köln).

Sammler, 1983.

Signiert und datiert rückseitig oben rechts: J. Klauke '83. Gouache; 492 × 636 mm.

Inv.Nr. 93.0180.

Felix Droese (geb. 1950 in Singen/Hohentwiel; lebt in Mettmann-Diepensiepen).

meerminnen – meermannen, 1991.

Signiert und datiert. Farboffset.

Inv.Nr. 93.0181.

Marcel Breuer (Pécs/Ungarn 1902–1981 New York).

Wassily-Stuhl (Stahlrohrsessel) 1929/30.

Verchromtes Stahlrohr, Leinen; H. 75 cm, B. 79 cm, T. 69 cm.

Entwurf am Bauhaus Dessau: 1925.

Bei Thonet, Frankenberg, seit 1926 in Serie produziert.

Geschenk der Oscar Kayser-Stiftung, Köln.

Inv.Nr. 93.0182.

Veranstaltungen

Regelmäßige Führungsreihen

30 Sonntagsführungen, dazu 18 Führungen für Kinder und für junge Leute an "Familiensonntagen" (erster Sonntag im Monat mit freiem Eintritt); 16 Mittwochsvorträge, davon 3 Gastvorträge der Reihe "Vorträge des RLMB zur Kunst- und Kulturgeschichte" (Ain Mäesalu, Tallinn/Estland, Mathias Bleyl, P. Willehad Eckert); 32 Vorträge und Führungen im Rahmen des "Senioren-Treff"; 6 Sonderführungen in der Ausstellung "100 Meisterwerke keltischer Kunst"; 12 Sonderführungen in der Ausstellung "Die verlassenen Schuhe"; Exkursion des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande zur Braunkohlenarchäologie (mit Rhein. Amt für Bodendenkmalpflege); 3 Stadtführungen zum römischen Bonn des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande.

Sonderveranstaltungen

Rahmenprogramme zur Ausstellung "100 Meisterwerke keltischer Kunst" mit Sonderführungen, Vorträgen und Senioren-Treff und zur Ausstellung "Die verlassenen Schuhe" mit Sonderführungen, Kinderführungen und Senioren-Treff. Am "Tag des Museums IX" (2./3. Oktober) mehrere Vorträge und Führungen, Demonstration restauratorischer Techniken (Glasrestaurierung, Konservierung organischer Feuchtfunde durch Gefriertrocknung, Restaurierung marmorner Prunkvasen aus dem antiken Schiffsfund von Mahdia, Restaurierung von Gemälden und Skulpturen), Ausstellung "Römer in Zinn" im Museumscafé, Dokumentation der Museumsinventarisierung; am Samstagabend gab James S. Nicolson ein Doppelvirginal-Konzert. Der Förderkreis Jugend im Museum bot für Kinder Schneiden von Papierfiguren für "Peter und der Wolf" und eine Aufführung dieses musikalischen Märchens von S. Prokofjew. Kulturabend Bangladesh am 24. 9. 1993.

Ceram-Preis

Zum dritten Mal verlieh das Rheinische Landesmuseum Bonn am 22. November seinen "Ceram-Preis für das archäologische Sachbuch" (nach 1974 und 1980). Preisträger war Wolfgang W. Wurster, der die Auszeichnung für sein als GEO-Buch im Verlag Gruner + Jahr erschienen Buch "Die Schatz-Gräber. Archäologische Expeditionen durch die Hochkulturen Südamerikas" erhielt. Die Preissumme hatten die Genossenschaftsbanken Bonn über die Wilhelm-Dorow-Gesellschaft zur Verfügung gestellt. In einem von der Gruppe "Salsa Latina" musikalisch umrahmten Festakt verlieh Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland, den Preis; die Festrede hielt Prof. Dr. Roman Herzog, Präsident des Bundesverfassungsgerichts, zum Thema "Was bedeuten uns Archäologie und Geschichte in der heutigen Zeit?".

Vorträge

Folgende Vereine und Gesellschaften nutzten den Vortragssaal des Museums für Vortragsveranstaltungen: Deutsch-Griechische Gesellschaft (10), Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (6), Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande (5), Landsmannschaft Schlesien, Tagore-Institut, Unesco-Club Bonn und Volkshochschule der Stadt Bonn (je 1).

Tagungen, Zusammenkünfte, Empfänge

Im Rheinischen Landesmuseum Bonn fand vom 21. bis 23. 4. das 3. Internationale Kolloquium über Probleme des provinziäl-römischen Kunstschaffens statt. Thema waren "Barbareninvasionen und ihre Auswirkungen auf das provinziäl-römische Kunstschaffen". Auftakt der Veranstaltung bildete ein Empfang für die Teilnehmer am 21. 4.

Das ICOM-Committee "Glass" verbrachte anlässlich seiner Tagung 1993 am 22. 9. einen Tag in Bonn. Eintägige Tagungen führten das Referat "Heimatpflege" des Landschaftsverbandes Rheinland (25. 9.) und der Verband Rheinischer Museen (8. 11.) durch. Ihren Neujahrs-Empfang gab am 29. 1. die Wilhelm-Dorow-Gesellschaft/Verein der Freunde und Förderer des RLMB; sie lud ihre Mitglieder und Gäste außerdem zu Vorbesichtigungen der Ausstellungen "Land am Meer" und "Die verlassenen Schuhe". Museum und Landschaftsverband Rheinland gaben Empfänge am 12. 7. zum hundertsten Jahrestag der Eröffnung des Provinzialmuseums an der Colmantstraße, des ersten eigenen Museumsbaus des heutigen Landesmuseums (zusammen mit dem Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande), und anlässlich der Verleihung des Ceram-Preises am 22. 11. Ein weiterer Empfang fand im Landesmuseum für den Aphasie-Kongreß der Rheinischen Landesklinik Bonn statt. Teilweise mehrere Vorstands- und andere Sitzungen hielten in Räumen des Landesmuseums ab: Atlas-Kommission für den Rheinischen Städteatlas, Jury des Ceram-Preises, Dorow-Gesellschaft, Förderkreis Jugend im Museum, Kulturausschuß des Landschaftsverbandes Rheinland, Stiftung Steinort, Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande. – Mitgliederversammlungen folgender Vereine und Gesellschaften waren in Räumen des Museums: Bonner Heimat- und Geschichtsverein, Eifel-Verein/Ortsgruppe Bonn, Förderkreis Jugend im Museum, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande.

Filmveranstaltungen

Das Film-Forum der VHS Bonn gab die Reihen "Vom Opfer zur Täterin: Frauen wehren sich ihrer Haut" (März-Mai) und "Ingmar-Bergman-Filmreihe" (Oktober/November). Die Deutsch-Japanische Gesellschaft bot 5 Abende mit japanischen Spielfilmen; eine Film-Matinee veranstaltete der Montag-Club.

Musikalische Veranstaltungen

Drei Museumskonzerte der Klassischen Philharmonie Telekom (Chur Cölnisches Orchester), fünf Konzerte des Vereins zur Pflege klassischer Musik durch Musikliebhaber (darunter zwei Pedalcembalokonzerte Olaf Zenner und je ein Konzert Convivium Musicum Köln, Convivium Instrumentale Köln und Cembalokonzert Jon Laukvik); je zwei Konzerte des Bonner Mozart-Ensembles und des Tagore-Instituts. – Je ein Konzert gaben: Bonner Kammermusikkreis, Tanmoy Bose und V. G. Jog mit klassischer nordindischer Musik, Eskarpin, Barbara Lützeler und Sean Brennan, "Mayhan" mit indischer Musik, Fabiola Nencini mit einem Klavierabend der Deutsch-Italienischen Gesellschaft, James S. Nicolson auf dem Doppelvirginal (Förderkreis Jugend im Museum), Odhecaton-Ensemble, Podium Concertante, Simultankonzert "Spectrum '93" der Bezirksarbeitsgemeinschaft Musik, Wiener Divertimento.

Theater, Rezitationen

La Compagnia Teatro Paravento aus Locarno spielte Goldonis "Servitore di due padroni" (Deutsch-Italienische Gesellschaft). Weiterhin gastierten im Landesmuseum die London Production Company und die Eurhythmie-Bühne Bonn. Zwei Pantomime-Aufführungen gab Hugo Leon Palm. An drei Nachmittagen gastierte wieder Dieter Garnier mit seinem Zaubernachmittag für Kinder und Erwachsene. – In einer Veranstaltung der Buchhandlung Bouvier las am 12. 10. Martin Walser. Einen weiteren Abend mit Autorenlesungen gab das Literaturbüro NRW-Süd in Bonn.

Schulen

1993 bot das Rheinische Landesmuseum Bonn 4 Lehrer-Nachmittage an. Mit dem Institut für Lehrerfortbildung Essen machte das Museum eine ganztägige Lehrerweiterbildungstagung "Römische Inschriften im Lateinunterricht". Vier weitere, ganztägige Lehrerfortbildungsveranstaltungen im Museum führte Dr. Ilse Köster durch. Wieder berieten Mitarbeiter des Museums Lehrer bei der Vorbereitung von Projektwochen und anderen Unterrichtsvorhaben. Von der Möglichkeit, Anschauungsmaterial für den Unterricht auszuleihen, wurde von den Schulen reger Gebrauch gemacht. Seit 22. 11. nimmt Frau Dr. Heidi Gansohr-Meinel mit einer halben Stelle die Aufgaben des seit über zwanzig Jahren verwaisten Referates "Schulen" wahr. Sie wird die Kontakte zu den Schulen systematisch und kontinuierlich ausbauen und spezielle Angebote für Schulen erarbeiten.

Beratung

Die regelmäßigen Beratungsstunden am Mittwochnachmittag wurden mit regem Zuspruch – insgesamt 290 Besucher – fortgesetzt.

Förderkreis Jugend im Museum e. V.

An außerschulischen Kinder- und Jugendveranstaltungen des 1971 gegründeten und 1993 aus 359 Mitgliedern bestehenden "Förderkreises Jugend im Museum e. V." nahmen im Jahr 1993 rund 17 000 Kinder und Jugendliche von 6 bis etwa 20 Jahren teil.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt: Während der jeweiligen Schulferien "Ferien im Museum" für Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche mit den Themen "Wir entdecken die Kelten" (Weihnachtsferien), "Wir entdecken die Franken" (Osterferien), "Wir entdecken römisches Theater" (Sommerferien), "Wir entdecken neue Drucktechniken" (Herbstferien), "Wir entdecken das Papiertheater des 19. Jahrhunderts" (Weihnachtsferien). Parallel zu den "Ferien im Museum" Bildungsfreizeitaufenthalte für 11–14jährige mit dem jeweiligen Thema der "Ferien im Museum" in Kronenburg/Eifel (Oster- und Herbstferien). Wöchentliche Veranstal-

tungen für Kinder ab 8 bzw. 11 Jahren und Jugendliche während der Schulzeit mit den Kursen "Wir machen Email", "Wir sticken – alte Sticktechniken", "Wir weben – an Webstühlen". Sonderveranstaltungen: Projektwoche mit einer Grundschulklasse aus Kuchenheim (Steinzeit). Drei Sonntagsmatineen mit Vorführung historischer Musikinstrumente (Frühmittelalterliche Leiern – Kielinstrumente – Viole da gamba). Treffen ehemaliger "MuseumsKinder" in Weimar. Konzertabend für Tastenmusik des 16. und 17. Jahrhunderts auf einem Doppelvirginal. Herstellen und Bemalen von Papierfiguren für "Peter und der Wolf". Papiertheatervorführung "Peter und der Wolf". Busfahrten nach Xanten (APX), Ahrweiler (römische Villa) und in die Eifel (Reste der römischen Wasserleitung, Matronenheiligtum Pesch, römische Kalkfabrik Iversheim, Kartsteinhöhle). Ostereiermalen. Mitarbeiterfahrten nach Hamburg, Neumünster, Falkau, Köln, Hannover, Lüneburg, Kloster Lüne. Ausstellung von Kinderarbeiten in Plettenberg (mittelalterliche Buchmalerei). Informationswoche für Jugendexperten aus Minsk und Prag. Monatliches Treffen der Mitglieder im Museum zum Informations- und Erfahrungsaustausch, Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen. Wöchentliches Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter zur praktischen Vorbereitung der jeweiligen "Ferien im Museum" und der Sonderveranstaltungen.

Information

Die Museumszeitschrift "Das Rheinische Landesmuseum Bonn" informierte wieder über die Arbeit des Museums. 1993 erschienen drei jeweils einem bestimmten Thema vorbehaltene Hefte: Nr. 3 als Sonderheft "100 Jahre Museumsbau an der Colmantstraße", Nr. 6 als Sonderheft "Das kulturhistorische Museum – heute. Kolloquium 1992". Nr. 5 galt dem Thema "Museum und Schule", in Erinnerung an die Einrichtung eines Referates "Schulen" am Rheinischen Landesmuseum Bonn im Herbst 1968. Zweimonatlich erscheinende Faltblätter kündigten die Ausstellungen und das Veranstaltungsprogramm an, ergänzt durch verschiedene Sonderprogramme. Die Massenmedien wurden in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Landschaftsverbandes Rheinland laufend über die Arbeit des Museums unterrichtet. Zu den Ausstellungen und zu verschiedenen anderen Anlässen fanden Pressekonferenzen statt. Mitarbeiter des Museums gaben mehrfach Interviews für Presse und Rundfunk.

Besucherstatistik 1993

Einzelbesucher	38 753
Besucher in Gruppen (176)	3 652
Schüler in Klassen (481)	9 429
Teilnehmer an Kinder- und Jugendprogrammen	7 615
Teilnehmer an Mittwochsvorträgen	434
Teilnehmer an Sonntagsführungen	1 647
Teilnehmer am Seniorentreff	888
Teilnehmer an Lehrer-Nachmittagen	184
Teilnehmer an Seminaren	1 300
Teilnehmer an sonstigen Führungen und Vorträgen	4 102
Teilnehmer an Konferenzen, Eröffnungen, Empfängen	2 276
Teilnehmer an Film-Forum und Filmabenden	1 351
Besucher von Konzerten	2 389
Besucher von Theatervorstellungen u. Rezitationen	1 672
Teilnehmer an sonstigen Veranstaltungen	3 321
Besucher von Beratungsstunden	290
Veranstaltungen außerhalb des Museums	70
Gesamtbesucherzahl	79 373

Ausstellungen

17. 12. 1992–24. 1. 1993 Hundert Meisterwerke Keltischer Kunst
 11. 2. –25. 4. 1993 Hundert Jahre Photographie in Rußland 1840–1940
 18. 3. – 2. 5. 1993 Gottfried Helnwein: Faces
 6. 4. – 2. 5. 1993 Land am Meer – Holländische Landschaft im 17. Jahrhundert
 12. 8. –26. 9. 1993 Gabriele und Helmut Nothhelfer
 2. 9. –10. 10. 1993 Heribert C. Ottersbach
 4. 11. –30. 1. 1994 Die verlassenen Schuhe

Publikationen

Bonner Jahrbücher 192, 1992

VI, 804 Seiten, 235 Abbildungen

herausgegeben in Verbindung mit dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege und dem Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande

Wissenschaftliche und technische Einrichtungen

Die Bibliothek des Rheinischen Landesmuseums Bonn, gleichzeitig zentrale Bibliothek für das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege, verzeichnete im Berichtszeitraum einen Zuwachs von insgesamt 2736 Bänden. 133 Bände wurden mit Unterstützung des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande erworben. Mit 491 Institutionen bestand Tauschverkehr.

Außer von Mitarbeitern des RLMB und des RAB wurde die Bibliothek von 1590 Interessenten genutzt, vornehmlich von Wissenschaftlern des In- und Auslandes, von Studenten und Mitgliedern des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande.

Die zu Beginn des Jahres 1992 begonnene Datenverarbeitung machte 1993 erhebliche Fortschritte. Die Daten wurden sowohl in das Netz des Landesmuseums wie in das des Amtes für Bodendenkmalpflege eingespeist. Die Außenstellen des Amtes erhielten in regelmäßigen Abständen Disketten mit dem jeweiligen neuesten Datenbestand.

Die Grafikwerkstatt dokumentierte archäologische Objekte aus den Beständen des Rheinischen Landesmuseums Bonn und aus laufenden Ausgrabungen des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege. Zu den größeren Komplexen gehörte römische Keramik aus Xanten-Wardt, Grabungsfunde aus Düsseldorf-Rath, Metallfunde des Klosters Langwaden und römische Schnellwaagen. Hinzu kamen Bronzeobjekte aus dem Schiffsfund von Mahdia, die in den Werkstätten des Rheinischen Landesmuseums Bonn restauriert wurden.

Für die Ausstellungen "100 Jahre Museum an der Colmantstraße" und "Die verlassenen Schuhe" wurden grafische Arbeiten ausgeführt.

Für die Publikationen des RLMB und des RAB wurden Karten, Pläne und Objektzeichnungen angefertigt. Eine Mitarbeiterin der Grafikwerkstatt führte die zeichnerische Restaurierung an den Marmorkraternen von Mahdia aus.

In der Fotowerkstatt wurde die Dokumentation der grafischen Sammlung des Rheinischen Landesmuseums Bonn weitgehend abgeschlossen. Die Dokumentation des Schiffsfundes von Mahdia wurde fortgesetzt. Insgesamt wurden für das RLMB und das RAB ca. 518 Neuaufnahmen angefertigt, hinzu kamen ca. 5500 Vergrößerungen, 2000 Dias und 126 CT-Kopien.

Restaurierungswerkstätten

Der Abteilung Restaurierung des Museums oblag die Konservierung und Restaurierung der Sammlungsgegenstände des Museums sowie der Neufunde des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege. Einen Schwerpunkt bildeten im Berichtsjahr Metallfunde aus Niederzier. Mitbetreut wurden auch der Archäologische Park und das Regionalmuseum in Xanten.

Durch die Beschaffung einer entsprechenden Anlage wurde der Einsatz der Gefriertrocknung zur Konservierung von Kleinfunden aus organischem Material möglich. So konnte mit der Bearbeitung der umfangreichen Funde aus dem Inneren des Brunnens von Erkelenz-Kückhoven, darunter Bastgeflechten und Rindentaschen, begonnen werden.

Neben den laufenden Arbeiten zur Restaurierung der Bronzefunde aus dem Schiffswrack von Mahdia wurde nun auch mit der Restaurierung der Marmorobjekte für die auf September 1994 terminierte Sonderausstellung begonnen. Erste Ergebnisse der Restaurierung (Klinen, Herme, Bronzeanalysen) konnten bereits der Fachwelt auf der AdR-Arbeitstagung in Dresden vorgestellt werden. Die Beteiligung an Experimenten zur antiken Bronzetechnik in Murlo erbrachte wichtige Resultate zur Herstellungstechnik der Mahdia-Bronzen.

Wissenschaftliche Tätigkeit der Mitarbeiter

Publikationen

GERHARD BAUCHHENS

Ein Grabmalrelief mit Mars und Rhea Silvia. *Archäologie im Rheinland* 1992 (1993), 69 f. (zusammen mit M. Perse).

HOLGER BECKER

Die Restaurierung einer fränkischen Damentasche aus Lich-Steinstraß. *Archäologie im Rheinland* 1992 (1993), 171–173 (zus. mit B. Päßgen).

GERHARD EGGERT

Besprechung von: K. Herold, Konservierung von archäologischen Bodenfunden: Metall, Glas, Keramik. In: *Bonner Jahrb.* 192, 1992 (1993), 557.

FRIEDRICH GELSDORF

Das sichere Haus im Mittelalter. Romanische Türbeschläge aus Monheim. *Das Rhein. Landesmuseum Bonn* 2/1993, 26 ff.

GISELA HELLENKEMPER SALIES

Der antike Schiffsfund von Mahdia. Bericht zur Table ronde vom 4. bis 7. Juni 1992. *Bonner Jahrb.* 192, 1992 (1993), 507–536.

Das "Plündererschiff" von Mahdia. Wracksuche und Unterwasserarchäologie. In: G. Graichen/H. H. Hillrichs (Hrsg.), Die Gebeine des Papstes. Neue archäologische Entdeckungen in Deutschland (1993) 89–104.

WERNER HILGERS

Neue Modelle zur Museumsfinanzierung. *Museumskunde* 58/1, 1993, 5 f.

Besprechung von: Artemo – Jahrbuch der deutschen Museumslandschaft 1993, und: ICOM Directory, répertoire, directorio 1992. In: Ebd. 64 f.

KLAUS HONNEF

Eine Aporie der Avantgarde. Thesen zur neuen Photographie der Zwanziger Jahre. In: Russische Photographie 1840–1940. Ausst.-Kat. RLMB (1993) 73–78.

Ein Sieg der heidnischen "Femme fatale". Anmerkungen zum künstlerischen Werk von Arno Rink. Ausst.-Kat. Galerie Timm Gierig, Leinwandhaus, Frankfurt (1993).

Rolf Hegetusch. Ausst.-Kat. Galerie Mielich-Bender, München (1993).

Lange Augenblicke. Die fotografischen Bilder von Gabriele und Helmut Nothhelfer. In: Gabriele und Helmut Nothhelfer, Lange Augenblicke. Die fotografischen Bilder von 1970–1992, hrsg. K. Honnef. Ausst.-Kat. RLMB (1993) 5–13.

Karl Marx – Der Maler. In: K. Honnef/H. A. Peters (Hrsg.), Karl Marx. Ausst.-Kat. Kunstpalast Düsseldorf (1993).

Die fotografischen Bilder von Will Mc Bride (1993).

HANS-ECKART JOACHIM

Die keltische Säule von Pfalzfeld. In: Pfalzfeld, unser Dorf im Wandel der Zeiten (1993) 19–25.

Une reconstitution de la colonne de Pfalzfeld. In: J. Briard/A. Duval (Hrsg.), Les représentations humaines du Néolithique à l'âge du Fer (1993) 265–270.

INGEBORG KRUEGER

Glass Mirrors in Medieval Times. In: *Annales du 12^e Congrès de l'A. I. H. V.* Wien 1991 (1993) 319–332.

HARTWIG LÜDTKE

1893–1993: Neue Hüllen für eine alte Sammlung. Zu den Umbauplanungen des Rheinischen Landesmuseums Bonn. *Das Rhein. Landesmuseum Bonn* 3/1993, 60–66.

Rheinisches Landesmuseum Bonn and its Public Relation – Looking for Visitors. *MPR News* 3, 1993, 15–17.

HANS-HOYER VON PRITTWITZ UND GAFFRON

Der schiefe Prunkhelm. In: H.-J. Schalles/Ch. Schreiter (Hrsg.), *Geschichte aus dem Kies. Neue Funde aus dem Alten Rhein bei Xanten.* *Xantener Berichte* 3 (1993) 59–63.

HANS M. SCHMIDT

Ein ungewöhnlich fruchtbares Jahr. Der Ausbau der Sammlungen durch Neuerwerbungen 1992. Das Rhein. Landesmuseum Bonn 1/1993, 1–4.

Weder Arsenal noch Museumskirche – Oder: Was bot das Provinzialmuseum zu Bonn 1893 seinen Besuchern? Das Rhein. Landesmuseum 3/1993, 52–59.

Zwischen Aura und Illustration. Das Kunstwerk als kulturhistorisches Dokument. Das Rhein. Landesmuseum Bonn 6/1993, 120–127.

Referate und Diskussionen: Schlußbemerkungen zum Kolloquium. Ebd. S. 133–135.

Laudatio auf Peter Bömmels. In: Berlinische Galerie, Peter Bömmels – Fred Thieler-Preis für Malerei 1993 (1993) 5–14.

Paul Klee, die Natur und Weimar. In: Ausst.-Kat. Deva Wolfram, "Stroma", Kunstverein Weimar 1993 (1994) 6–9.

Der kleine Brüsseler Schnitzaltar mit der Anbetung der Könige im Rhein. Landesmuseum. "Intern", Nr. 33, Okt. 1993, 84/85 (Beilage Kunst und Antiquitäten 10/1993).

ALFONS STEINER

Restaurierungsarbeiten an drei römischen Infanteriehelmen aus Xanten-Wardt. In: H.-J. Schalles/Ch. Schreiter (Hrsg.), Geschichte aus dem Kies. Neue Funde aus dem Alten Rhein bei Xanten. Xantener Berichte 3 (1993) 171–173.

VOLKER ZEDELIOUS

Hochmittelalterliche Falschmünzen aus Aachen. In: Proceedings of the XIth International Numismatic Congress, Brussels Sept. 1991 (1993) 101–104.

Der keltische Schatzfund von Niederzier. In: 1100 Jahre Niederzier-Hambach-Berg 893–1993. Beiträge zur Heimatkunde (1993) 13–15.

Beitrag zum Stichwort 'Münzfunde'. In: Lexikon des Mittelalters Bd. 6 (1993) 932 f.

Der Talerfund von Ettenbostel (ab 1662). Hamburger Beiträge zur Numismatik 36/38, 1982/84, 155–162.

Teilnahme an Fachtagungen

URSULA BORK-HEIMBERG

Drittes Internationales Kolloquium über Probleme des provinzialrömischen Kunstschaffens. Rhein. Landesmuseum Bonn, 21.–23. 4. 1993.

Internationaler Kongreß für klassische Archäologie, Tarragona 5.–12. 9. 1993.

Jahrestagung ICOM Glass Committee, Düsseldorf, Köln, Bonn 21.–23. 9. 1993.

GERHARD EGGERT

Seminar: Antiche tecniche dei grandi bronzi, Murlo 24.–30. 7. 1993.

23. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren (AdR), Dresden 13.–17. 9. 1993.

ANNA-BARBARA FOLLMANN-SCHULZ

Jahrestagung ICOM Glass Committee, Düsseldorf, Köln, Bonn, 21.–23. 9. 1993.

VIII^e Rencontre de l'Association Française pour l'Archéologie du Verre, Guiry-en-Vexin/F.
18./19. 11. 1993.

FRIEDRICH GELSDORF

Erste Internationale Unterwasserarchäologie-Konferenz in Deutschland, Erlangen 19.–20. 6.
1993.

JOCHEN GIESLER

Stadtgeschichte und Mittelalterarchäologie. Rheinisches Amt für Landeskunde, Köln 22. 11.
1993.

WERNER HILGERS

Plenartreffen der Privatinitiative Kunst/PIK, Bonn 27. 4. 1993.

"Vom Präsentieren zum Vermitteln. Praxis besucherorientierter Ausstellungsplanung", Leipzig
6.–8. 5. 1993.

Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes, Dresden 9.–12. 5. 1993.

Jahrestreffen der regionalen Museumsverbände, Berlin 17./18. 6. 1993.

Tagung des Deutschen Kulturrates, Potsdam 19.–21. 11. 1993.

KLAUS HONNEF

Symposium zum Thema Modefotografie. Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg.
1.–2. 10. 1993.

Architekturfotografie im Spiegel der Becher-Schule. Symposium Van de Velde-Gesellschaft,
Hagen, 8.–10. 10. 1993.

Kunst und Kunstkritik in Ost und West. Configura-Projekt Erfurt, 5.–7. 11. 1993.

HANSJÜRGEN HOLZHAUSEN

"hands on! Kinder- und Jugendmuseum – Kulturort mit Zukunft", Internationale Fachtagung,
Berlin 1.–7. 11. 1993.

HANS-ECKART JOACHIM

Tagung des West- und süddeutschen Verbandes, Siegen 21. 9. 1993.

INGEBORG KRUEGER

Symposium "Böhmisches Glas, Phänomen der mitteleuropäischen Kultur des 19. und frühen
20. Jahrhunderts", Passau 29. 4.–2. 5. 1993.

Jahrestreffen ICOM Glass Committee, Düsseldorf, Köln, Bonn 19.–25. 9. 1993.

Tagung zur Materialbedeutung, Nürnberg, Forschungsinstitut für Realienkunde, 6.–8. 10.
1993.

HARTWIG LÜDTKE

Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes in Dresden, 9.–12. 5. 1993.

Jahrestagung der Deutschen Verbände für Altertumsforschung in Siegen, 20.–25. 9. 1993.

Jahrestagung ICOM PR-Committee, Brauweiler, September 1993.

HANS-HOYER VON PRITZWITZ UND GAFFRON

23. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren (AdR), Dresden 13.–17. 9. 1993.

HANS M. SCHMIDT

Symposion über die Architektur von Gottfried Böhm, Thomas-Morus-Akademie, Bensberg
5. 3. 1993.

10. Sitzung des Arbeitskreises "Die Moderne des 20. Jahrhunderts im Rheinland", Düsseldorf
17. 12. 1993.

UTE SOBOTTKA-BRAUN

Seminar: Antiche tecniche dei grandi bronzi, Murlo 24.–30. 7. 1993.

23. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren (AdR), Dresden 13.–17. 9. 1993.

MARION WIDMANN

Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes, Dresden 9. 5.–13. 5. 1993.

Symposium "Zur Geschichte der Kulturgeschichtlichen Museen", Braunschweig 11. 6.–13. 6.
1993.

Tagung "Understanding Museums. Eine internationale Tagung zu Theorie und Selbstverständnis
der Museen", Iserlohn 17. 9.–29. 9. 1993.

Tagung "International Committee for Museums of Archaeology and History", Innsbruck
26. 9.–29. 9. 1993.

FRANK WILLER

Seminar: Antiche tecniche dei grandi bronzi, Murlo 24.–30. 7. 1993.

23. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren (AdR), Dresden 13.–17. 9. 1993.

Vorlesungen und Übungen

HANS-ECKART JOACHIM

An der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn
SS 1993 Vorgeschichtliche Keramik im Rheinland

HANS M. SCHMIDT

An der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn
WS 1992/93 Kunstkritik im 20. Jahrhundert (Hauptseminar)
SS 1993 Das Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin (Hauptseminar)

Vorträge

U. Bork-Heimberg (Siegburg), G. Eggert (Xanten, Tunis, Hamburg-Harburg, Dresden),
A.-B. Follmann-Schulz (Guiry-en-Vexin/F.), G. Hellenkemper Salies (Siegburg, Tunis),
W. Hilgers (Bonn, Kempen, Weilerswist), K. Honnef (Hamburg, Hagen), H.-E. Joachim
(Trier), I. Krueger (Rheinbach), H. Lüdtke (Bonn, Brauweiler), H.-H. v. Prittwitz und Gaffron
(Bonn, Dresden), H. M. Schmidt (Berlin, Bonn), U. Sobottka-Braun (Murlo, Dresden),
M. Widmann (Braunschweig), F. Willer (Murlo, Dresden), V. Zedelius (Krefeld, Walsrode)

Personalia

Eingetreten in den Dienst am RLMB sind im Berichtsjahr 1993:

Stefan Geppert (wissenschaftlicher Volontär, Direktion), Christiane Brunnengräber (Restauratorin, Restaurierungswerkstatt), Tanja Raeder (Restaurator-Volontärin, Restaurierungswerkstatt), Thea Decker (Verwaltungsangestellte, Abteilung Museumspädagogik), Dorothee Kemper (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Museumspädagogik), Ulrike Komainda (Magazinverwalterin, Abteilung Inventarisierung), Dr. Henning Stilke (wissenschaftlicher Referent, Direktion), Petra Becker (Restauratorin, Restaurierungswerkstatt).

Zum RLMB wurden im Berichtsjahr 1993 abgeordnet: Dr. Eckehart Spengler (wissenschaftlicher Referent, Abteilung Publikationen) und Dr. Heidrun Gansohr-Meinel (wissenschaftliche Referentin, Abteilung Museumspädagogik).

Aus dem Dienst ausgeschieden sind Dorothee Haffner (wissenschaftliche Volontärin, Museumspädagogik), Sophia Bardenhagen (Restauratorin), Gabriele Wagner (Restaurator-Volontärin), Dr. Brigitte Schlüter (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Wechsellausstellung), Matthias Turzer (Magazinarbeiter, Abteilung Inventarisierung), Ina Altripp (studentische Hilfskraft, Abteilung Publikationen), Alfons Steiner (Stellv. Leiter der Restaurierungswerkstatt), Dagmar Clasen (studentische Hilfskraft, Abteilung Sammlungen), Veronika Winkler (Museumsarbeiterin, Abteilung Verwaltung). Walter Müller (Verwaltungsleiter) wechselte zum Rechnungsprüfungsamt des LVR.

Stellenplan

- 9 Beamte (davon 8 Wissenschaftler)
- 57 Angestellte (davon 11 wissenschaftliche Referenten)
- 4 Wissenschaftliche Volontäre
- 2 Restaurator-Volontäre
- 17 Arbeiter